

Was Lehrer aus eigener Tasche zahlen

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 29. Mai 2018 13:08

Zitat von Kathie

Außerdem muss ich immer ein bisschen schmunzeln, wenn die Gymnasiasten als sooo schwieriges Klientel dargestellt werden - was denkt ihr, wie in diesen Vierteln die Real- oder Mittelschulen aussehen, oder die Grundschulen, wo alles bunt gemischt ist? Am Gymnasium hat man doch vorwiegend die "Elite" (bewusst in Anführungsstriche gesetzt) und kann sich mehr auf den Unterrichtsstoff konzentrieren, wohingegen an anderen Schularten die pädagogische Arbeit einen größeren Stellenwert hat.

Wenn einer wie Kapa schreibt, in seiner Gegend sei auch auf dem Gym eine eher schwierige Klientel, dann wird es wohl so sein. Und wenn ich schreibe, meine SuS sind brav wie die Schafe, dann wird es wohl auch so sein. Wie es an anderen Schulformen zugeht, vermag ich nicht zu beurteilen.

Zitat von Kathie

Mich nervt es teilweise, dass Sek 2 Lehrer meinen, sie hätten den absoluten Durchblick und müssten den Grundschulkollegen mal erklären, warum es keiner Klangschale bedarf.

Hat auch keiner gemacht. Es ging nämlich bei der ganzen Diskussion gar nicht um Grundschulkinder sondern um die Sek I. Und ich z. B. schrieb auch an einer Stelle mal ganz klar, dass bestimmte Methoden an der Grundschule sicher ihre Berechtigung haben werden, man sich aber mit fortschreitendem Alter und geistigem Entwicklungsstand der Schüler in der Auswahl der Methoden wohl anpassen muss. Zumindest hat man das mir während der pädagogischen Ausbildung mal so beigebracht und das erscheint mir auch irgendwie sinnvoll zu sein.